

Ausgabe Nr. U 39/21 | Düsseldorf, 28. September 2021 | 43. Jahrgang | ISSN 1431-3456

SAVE THE DATE!

TAG DES 14. OKT 2021 MITTELSTANDES 2021 GEMEINSAM – ERFOLGREICH – VOR ORT!

Dieses
Jahr als
digitaler
Event!

www.tag-des-mittelstandes.de

Jahressieger Uhren & Schmuck in der mittleren Preisklasse: CITIZEN und BEDRA sind an der Spitze!

Bereits seit 2016 führt die japanische Marke Citizen die Rangliste der besten Uhrenlieferanten im mittleren Preissegment bei unseren Juwelier-Umfragen an. Ein großes Lob geht daher an die Verantwortlichen in Hamburg. Auf Platz 2 schaffte es in diesem Jahr CASIO und überholte damit Bruno Söhnle, Jacques Lemans und SEIKO, die sich im letzten Jahr noch die Silbermedaille teilten. Bruno Söhnle ist in diesem Preissegment auf Platz 5 gerutscht, während sich Jacques Lemans und SEIKO diesmal über Bronze freuen können. BOCCIA und Engelkemper (Abeler&Söhne und CEM) erreichten gemeinsam mit Bruno Söhnle den 5. Rang. Auf Platz 8 gelangten einige weitere beliebte Marken: Bering, Festina/Jaguar, Michel Herbelin, Regent und Tissot.

Top-Preis-Leistungsverhältnis. Mit den Worten „sehr zuverlässig“ fassen Eveline und Monika Wrede aus der Goldschmiede Wrede in Kerpen ihre Erfahrungen zu dem Lieferanten zusammen. Bei CASIO sind die Produktqualität und die Abverkaufsunterstützung wichtige Gründe für die Wahl bei einem Juwelier in Rheinhessen. Georg Hoischen/Fa. Fritz-Hoischen aus Soest nennt zudem u.a. das Preis-Leistungsverhältnis, die Zusammenarbeit und die Unterstützung vonseiten CASIOs während Covid.

SEIKO hat die eigenen Kunden vor allem mit einer tollen Produktqualität und einer Top-Abverkaufsunterstützung begeistert. Die Faktoren „Qualität“ und „gute Zusammenarbeit mit der Vertreterin“ übermittelt uns ein Juwelier aus dem südlichen Baden-Württemberg konkret in seiner Bewertung. Die tolle realisierbare Handelsspanne und gute Vertriebspolitik werden bei Jacques Lemans-Fans zusätzlich zu der guten Produktqualität und Top-Abverkaufsunterstützung als wichtige Gründe genannt.

Interessant ist, dass sich drei japanische Anbieter auf den Stufen der Siegertreppe befinden, aber auch, dass sich die österreichische Marke Jacques Lemans innerhalb der Top-3/4 behaupten kann. Die Wahl der Juweliere zeigt dabei deutlich, dass langjährige Partnerschaften mit verlässlichen Firmen gewünscht sind, die den Händlern in Covid-Zeiten nicht noch große Pakete aufdrängen möchten, während man bei Reparaturen monatelang warten muss, bis die Ware zurückkommt. Wir gratulieren allen hier aufgeführten Uhrenlieferanten zu dem tollen Erfolg bei unserer Umfrage!

Bei den Schmucklieferanten konnte sich BEDRA in diesem Jahr gegenüber den Bestplatzierten aus dem Vorjahr durchsetzen. Platz 1, verbunden mit unserer Gratulation, geht daher nach Weil der Stadt. Eine tolle Leistung, nachdem der Anbieter in diesem Jahr schon zum besten Edelmetallpartner und zur Nr. 1 der Goldschmuck-Lieferanten gewählt wurde, dazu auch bei der Trauring-Umfrage ganz überraschend Platz 3

Uhren & Schmucklieferanten 2020/2021 Jahressieger: Uhren 150 bis 500 €

1. Citizen
2. Casio
3. Jacques Lemans
3. Seiko
5. Boccia
5. Bruno Söhnle
5. Carl Engelkemper
8. Bering
8. Festina/Jaguar
8. Michel Herbelin
8. Regent
8. Tissot



Außerdem nominiert (in alphabetischer Reihenfolge): ■ Hugo Boss ■ Jacob Jensen.

Ermittelt in einer bundesweiten Befragung des Informationsdienstes 'markt intern' Uhren & Schmuck, Düsseldorf, unter Branchenexperten (Uhren/Schmuck-Facheinzelhändlern, Goldschmiedern, Uhrmachern und Juwelieren).

Bei Citizen wird unisono die Top-Produktqualität als zumindest einer der Gründe für die Wahl angegeben. Weitere häufig genannte Aspekte sind die gute Zusammenarbeit und das

Ihr direkter Draht zur Redaktion Uhren & Schmuck: +49 (0) 211 6698-303

■ Fax: +49 (0) 211 6698-237 ■ E-Mail: schmuck@markt-intern.de ■ www.markt-intern.de/schmuck

Uhren & Schmucklieferanten 2020/2021 Jahressieger: Schmuck 200 bis 500 €

1. Bedra
2. Klaus Beyse
2. Wilhelm Müller
4. CEM /Engelkemper
5. Diadoro
5. Richard Gerstner
7. Bernd Wolf
7. Bruno Mayer
7. Franz Skowronek
7. Palido/Paukner



Außerdem nominiert (in alphabetischer Reihenfolge): ■ Giloy
■ Hugo E. Jung ■ Linkenheil.

Ermittelt in einer bundesweiten Befragung des Informationsdienstes 'markt intern' Uhren & Schmuck, Düsseldorf, unter Branchenexperten (Uhren/Schmuck-Facheinzelhändlern, Goldschmieden, Uhrmachern und Juwelieren).

erzielt hatte! Im letzten Jahr teilte sich BEDRA beim Schmuck im mittleren Preissegment noch den 4. Rang gemeinsam mit **Wilhelm Müller**, die diesmal mit **Klaus Beyse** auf der 2. Stufe der Siegertreppe stehen. Unser Glückwunsch geht daher auch an die Verantwortlichen dieser Firmen! CEM/Engelkemper hat das Siegerpodest diesmal nur knapp ver-

passt. Interessanterweise finden wir die Diadoro-Verbundgruppe ebenso in der Liste der liebsten Schmucklieferanten, die mit **Richard Gerstner** den 5. Rang einnimmt. **Bernd Wolf, Bruno Mayer, Franz Skowronek** und **Palido** erreichten Platz 7 bei unserer Händlerumfrage.

Zu BEDRA meint die **Goldschmiede Cornelia Putzke** aus Neuenhagen „faire Angebote, kundenfreundlich, Top“ und hebt dabei die Ketten besonders hervor. **Lydia** und **Sylvia Roßner** von **Uhren und Schmuck Fickel** aus Schönheide loben bei dem Anbieter die „gute Auswahl“. „Sehr zufrieden“ ist mit BEDRA auch Fa. **Uhren und Schmuck Pareigat** (Inh. **Grete Pareigat**) aus Rastede.

Frank Baumgartl vom gleichnamigen Juwelier aus Zeitz findet Klaus Beyse schlichtweg „sehr gut“. Ein Berliner Händler hält bei diesem Großhändler zudem die Zusammenarbeit, Handelsspanne, Unterstützung während Covid, Vertriebspolitik und Produktqualität für Top. Die Zusammenarbeit, Produktqualität und Handelsspanne waren u.a. bei **Gunda Aßmus** von **Gunda's Golschmiede** in Weissenburg für die Wahl von Wilhelm Müller ausschlaggebend. In Bezug auf den Viertplatzierten, Engelkemper, berichtet eine Händlerin aus NRW über die „seit Jahrzehnten gute und faire Zusammenarbeit“. Allen genannten Schmuckanbietern möchten wir ganz herzlich zu diesem tollen Ergebnis gratulieren!

MIDORA-Organisatoren im Interview mit 'markt intern': „Ein Messebesuch wird heute effizienter geplant als vor Covid“

Sehr interessant war unser Treffen mit der Projektmanagerin der MIDORA, **Gabriela Schulz**, sowie Projektdirektor **Andreas Zachlod** im Rahmen der **Leipziger Uhren & Schmuck-Messe** Anfang September. Soviel vorweg: Wer glaubt, dass sich Messeorganisatoren an die ständig wechselnden Covid-Regulierungen gewöhnen, liegt falsch! Obwohl die Messe schon im letzten Jahr mit dem Hygienekonzept komplettes Neuland betreten hatte, geben die Verantwortlichen in unserem Interview am Messesonntag zu: „Der Umgang mit den Corona-bedingten Einschränkungen war dieses Jahr noch schwieriger und anstrengender als im letzten!“ Woran lag's? Dazu meint Zachlod:

„Nur eine Woche vor Beginn unseres Events hat das Land Sachsen eine neue Corona-Schutzverordnung erlassen. So mussten wir in Windeseile neue Regeln umsetzen, die sowohl Aussteller als auch Besucher betrafen. Wir hatten zwar schon ab Juni die Entscheidung des Landes Sachsens erhalten, dass die Messen grundsätzlich stattfinden dürfen. Allerdings



Andreas Zachlod
© Leipziger Messe



Gabriela Schulz
© Leipziger Messe

wurde erst Ende August die 3G-Regel implementiert, somit gab es kaum Zeit, alle Betroffenen zu informieren.“ Gabriela Schulz ergänzt dazu: „All das stellte uns vor große Herausforderungen. Bei den Teilnehmern gab es natürlich zahlreiche Fragen. Manche Besucher waren auch nicht darauf vorbereitet, dass sie sich hier auf dem Messezentrum noch testen lassen mussten.“

Die Projektmanagerin spezifiziert: „Im Gegensatz zum letzten Jahr werden Messen jetzt als Großveranstaltungen eingeordnet, daher trat die 3G-Regel in Kraft. Im letzten Jahr waren nur die Inzidenzen ausschlaggebend. Aktuell besteht eine generelle Maskenpflicht, allerdings gilt am Stand selbst die Arbeitsstättenverordnung, das bedeutet: Falls ein Abstand von 1,5m eingehalten werden kann, dürfen die Aussteller und Besucher individuell und eigenverantwortlich entscheiden, die Masken abzunehmen.“

Die neue Regelung hat konkrete Auswirkungen auf die Messe. Der Projektdirektor erläutert dazu: „In